

Als Realschullehrerin an der Förderschule Fuß fassen

Beitrag von „hodihi“ vom 21. Juli 2013 16:18

Hallo Kirsche,

[quote='Kirsche85',index.php?page=Thread&postID=319325#post319325

Welche Möglichkeiten gibt es, um als Realschullehrer **fest** an einer Förderschule zu arbeiten??

Mein Gedanke in den letzten Tagen war die nebenberufliche Ausbildung zur Heilpädagogin... was meint ihr? Sinnvoll oder sinnlos?

[/quote]

ich befürchte, so richtig "fest" wird das ohne FS-Examen nix - dazu ist das ganze System zu fest zementiert. Das gangbarste Weg wäre evtl., wenn du dich an privaten Förderschulen bewirbst. Die haben weitaus mehr Freiraum als die staatlichen, bei denen über Personal einzig und alleine die jeweilige Bezirksregierung zu entscheiden hat (gilt natürlich nur für Bayern!). Auch bei den "klassischen" Förderschulen (Lernen) gibts durchaus einige, die in privater Trägerhand sind. Mitunter kann es ganz hilfreich sein, in den Schulanzeiger deines Wunschbezirks zu schauen bzw. einfach mal zu dieser Jahreszeit bei den örtlich für dich interessanten Schulen telefonisch nachzufragen.

Die Sache mit der Heilpädagogin dürfte für den Einsatz als Lehrerin an einer Förderschule wenig bringen - ist aber nur eine reine Vermutung.

Übrigens hatten wir im letzten Jahr auch eine RS-Lehrerin bei uns, die jetzt leider (leider für uns, nicht für sie) in Elternzeit ging. Falls du auch so bist, hätte ich dich gerne bei uns 😊

Viele Grüße

Holger